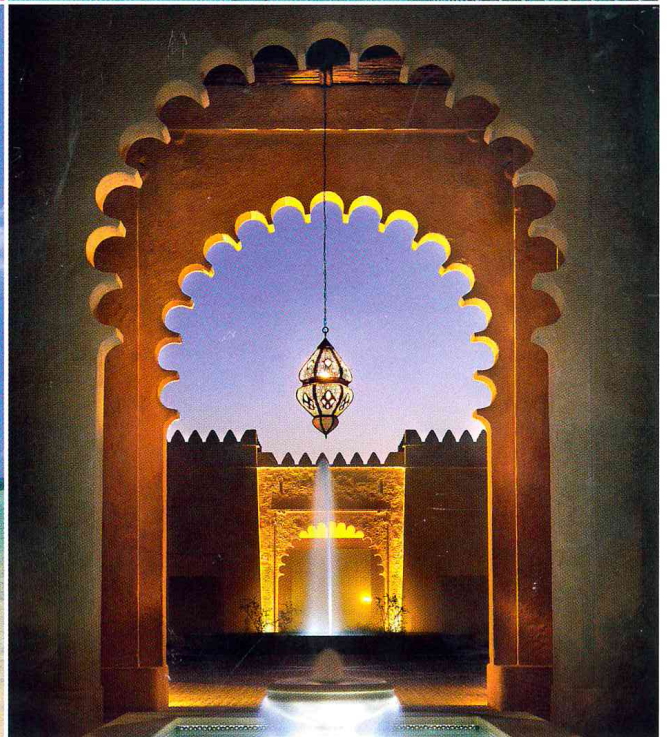
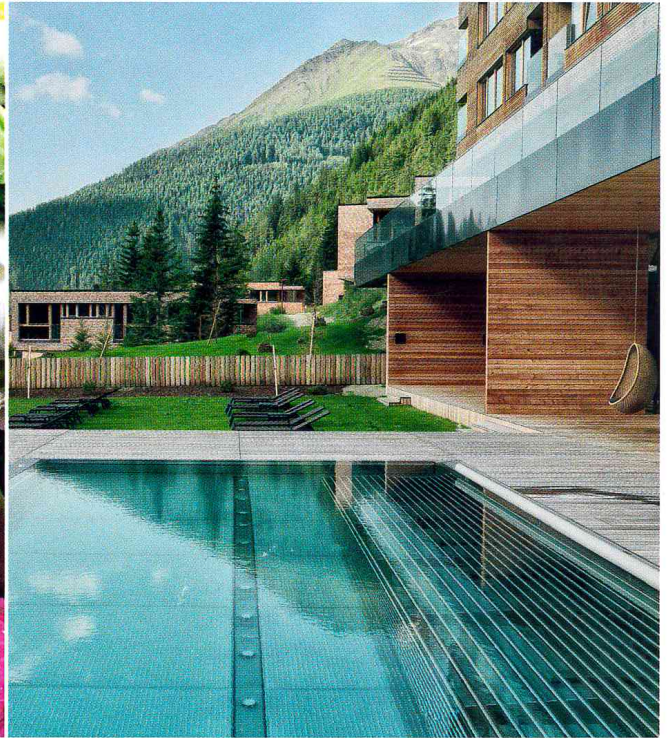


DEUTSCHE AUSGABE

ELLE

NO.7

TRAVELLER



BEST OF: REISEREPORTAGEN, CITYGUIDES & MEHR



1. Die Aussicht passt zum Hochgefühl, mit dem man im „Vigilius Mountain Resort“ beschenkt wird.
2. Kulinarisches Plus im Herbst: Die „Keschtn“ (= Kastanien) sind reif

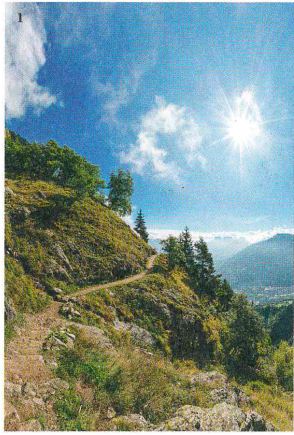


46° N, 11° O

ZAUBER- BERG

Manchmal muss man in die Höhe, um ganz tief zu entspannen. In Südtirol auf dem Vigiljoch klappt das garantiert. Gondelfahrt in ein Märchen auf Zeit





1. Oben blitzblauer Himmel und strahlende Sonne, unten das weite Etschtal, dazwischen Vogelgezwitscher. 2. Die „Stube Ida“ hat einen Weinkeller, in dem leckere Südtiroler Spezialitäten serviert werden. 3. Pool mit Aussicht – auch im Spa-Bereich bestimmen Materialien der Region das Ambiente. 4. Die Stampflehmwand in den Zimmern fungiert als Heizung und sorgt für ein erdverbundenes Gefühl. 5. Im Gourmetrestaurant „1500“ gibt es abends köstliche Menüs und morgens Frühstück. 6. Terrasse mit Loungefeeling



INFO

Vigilius Mountain Resort, Designhotel auf dem Vigilijoch oberhalb von Lana in Südtirol. DZ mit Frühstück ab 330 €. Die Seilbahnfahrt von Lana auf das Vigilijoch ist inklusive. vigilius.it

Ganz oben ist das Glück zu Hause. Für das Vigilijoch oberhalb von Lana stimmt das ganz sicher. Dort hat der Architekt Matteo Thun auf 1500 Metern ein Hotel gebaut, das auch nach 14 Jahren immer noch alles hat, was man braucht, um sofort zu entschleunigen. Fantastische Architektur kann das: Sie wird nicht alt, sondern beweist mit jedem Jahr ihre Qualität neu. So sah das Vigilius Mountain Resort vom ersten Tag an aus, als wäre es nicht auf den Bergrücken gesetzt worden, sondern aus ihm herausgewachsen. Daran hat sich nichts geändert, nur das Lärchenholz, das mit Lamellen die Fassade bestimmt, schimmert von Jahr zu Jahr einen Hauch silbriger. Hinauf kommt man mit einer Seilbahn, die in Lana aus einer nostalgischen Talstation startet und sieben Minuten später

direkt vor dem Hotel ihre Türen wieder öffnet. Oben wartet ein Märchenwald mit sonnengefleckten Lichtungen, „Alice im Wunderland“-verdächtigen Fliegenpilzen im Moos und Bergwegen von familiäntauglich bis Ausdauer erfordernd. Für Gemütliche gibt es einen Sessellift, der einen noch ein Stück höher schweben lässt. Nach einem zehnmütigen Spaziergang steht man vor dem St.-Vigilius-Kirchlein aus dem 13. Jahrhundert. Näher kann man dem Himmel kaum sein. Sind die Lungen ausreichend mit Sauerstoff geflutet, warten im Hotel ein quellwassergefüllter Pool mit Außenbereich unter Lärchen und fantastische Behandlungen, um sich restlos zu entspannen. Der endgültige Schwebestand wird erreicht, wenn man sich auf die Silberquarz-ursteinmassage mit Räucheritual einlässt.

Während die Nase den Rauch von Kräutern und Hölzern schnuppert, beschäftigen Töne, die an indische Gesänge erinnern, die Ohren. Und der Kopf lässt nach einer Weile jeden Gedanken los. Darüber hinaus helfen Kurse im Bogenschießen und das angeleitete Ausführen der „Fünf Tibeter“, einer Abfolge von einfachen Übungen, die von Mönchen in Tibet praktiziert wird, beim Finden der eigenen Mitte. Auch in den beiden Restaurants des Hotels geht es um bewusstes Genießen. Die „Stube Ida“ ist stark von der Südtiroler Küche inspiriert. Und im „Restaurant 1500“ gibt es feinste Gourmetmenüs. Ein Erlebnis! Alles hier beruhigt. In den 35 Zimmern und sechs Suiten fehlen Fernseher, dafür gibt es eine Bibliothek mit Kinoleinwand. Und so wird ganz nebenbei bei der abendlichen Filmvorführung gepflegt, was man in großen Hotels heute nicht mehr findet: Man trifft sich. Eine kleine Gemeinschaft auf Zeit, die eines ganz besonders verbindet: Sie ist tiefenentspannt. **FRANZISKA FROSCH**

FOTOS: PRISMA BY DUKAS PRESSEAGENTUR GMBH/ALAMY (1)



WINTERTRÄUME

Wer an Weihnachten Luxus fernab vom Pistenzirkus sucht, der sollte jetzt schon buchen. ELLE verrät Ihnen die fünf schönsten Feiertagsverstecke der kommenden Saison

FOTOS: TIBERIO SORVILLO (1)

1

Meran, Italien

MIRAMONTI BOUTIQUE HOTEL

Bedarf diese Aussicht weiterer Worte?

Nach zehn Minuten im Pool des

Miramonti verwandeln sich selbst gestresste Großstädter in ein einziges

Ommm. Auch der Rest des hoch über Meran gelegenen Hauses macht glücklich: von den luftigen

Zimmern aus Fichtenholz bis zu den grandiosen Menüs, die Haubenkoch

Massimo Geromel im Panorama-Restaurant serviert. DZ ab 182 €

hotel-miramonti.com

